

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 8

Landeck, den 22. Februar 1964

19. Jahrgang

Der Bezirksverband der Tiroler Blasmusikkapellen tagte in Landeck

Bei der vergangenen Sonntag im Gasthof Schrofenstein in Landeck abgehaltenen Generalversammlung des Bezirksverbandes der Tiroler Blasmusikkapellen konnte Bezirksobmann Heinrich Gurschler u. a. den Bezirkshauptmann LORR. DDr. Walter Lungler und die Bürgermeister KR. Ehrenreich Greuteraus Landeck und Hermann Hammerl aus Zams als Ehrengäste neben vielen Obmännern und Kapellmeistern des Bezirkes begrüßen.

Nach einer kurzen Begrüßungsansprache gab Obmann Heinrich Gurschler seinen Tätigkeitsbericht, wobei er besonders die Tatsache herausstrich, daß die Kameradschaft und Freundschaft der Kapellen untereinander und innerhalb der Kapellen im Bezirk vorbildlich sei. Wahrscheinlich sei auch dies der Grund, daß die Proben besser besucht würden und dadurch auch das musikalische Niveau der einzelnen Kapellen um ein Vielfaches gestiegen sei. Besonders erfreulich sei auch, so sagte Heinrich Gurschler, daß wieder eine ganz junge Musikkapelle in den Verband aufgenommen wurde, nämlich jene aus Falterschein (Gemeinde Zams). Er bat alle Aktiven, vor allem aber alle Kapellmeister und Obmänner, so weiter zu arbeiten, damit der Höhepunkt, den die Musikkapellen des Bezirkes Landeck erreicht haben, nicht nur gleich gehalten, sondern noch verbessert werden könne.

Bezirkskapellmeister Hans Parth sprach anschließend über seine Arbeit als Bezirkskapellmeister. Er war im vergangenen Jahr oft aushilfsweise bei der einen oder anderen Kapelle als Dirigent. Besonders vor dem Bezirksmusikfest hatte er vielen Kapellen mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Daher freue es ihn ganz besonders daß von den angetretenen 15 Musikkapellen des Bezirkes Landeck zehn Kapellen einen ersten Rang erreichen konnten. Dies zeige deutlich, daß bei allen Kapellen ein recht spürbarer Aufschwung zu verzeichnen sei, denn alle Kapellen haben sich gegenüber früher weit verbessert. Besonders erwähnte er die Musikkapellen von Grins und Schönwies. Er berichtete danach über den Kapellmeisterkurs, den der Bezirksverband Landeck ausgeschrieben hatte und den er leitete. Es sei freilich ein ausgezeichnete Kurs in Innsbruck am Grillhof, leider ergebe sich aber die Tatsache, daß diesen Kurs in Innsbruck nicht jeder mitmachen könne, weil ihm für eine ganze Woche die Zeit fehle. Er habe daher einen eigenen Kurs gehalten, bei dem jeden Samstag die Kapellmeisteranwärter ihr Rüstzeug erhielten. Der Kurs habe großen Anklang gefunden.

Nach der Verlesung des Protokolles über die letztjährige Bezirksversammlung durch den Schriftführer, Oberlehrer Paul Koller, gab der Kassier, Forstrat Dipl. Ing. Bruno Kössler, seinen Bericht. Trotz sparsamster „Budgetein-

teilung" war der Kassastand im heurigen Jahr weit geringer als im Vorjahr. Endeffekt: Leere Kassen und eine dringende Mahnung an die Musikkapellen durch den Kassier, die noch ausstehenden Bezirksverbandsbeiträge zu überweisen.

Bürgermeister KR. Ehrenreich Greuter führte danach die Neuwahlen des Obmannes des Bezirksverbandes durch. Heinrich Gurschler wurde von der Versammlung einstimmig wieder gewählt. Auch alle übrigen bisherigen Ausschußmitglieder erhielten einstimmig das Vertrauen. So setzt sich der Ausschuß wie folgt zusammen:

Obmann: Heinrich Gurschler, Landeck; Kapellmeister: Hans Parth, Landeck; Schriftführer: Oberlehrer Paul Koller, Tobadill; Kassier: Forstrat Dipl. Ing. Bruno Kössler, Stanz.

In der weiteren Sitzung wurde ein kleiner Rahmen der im Sommer stattfindenden größeren Feste erstellt. Pians beginnt mit dem Großfest zum 40-jährigen Bestand der Bürgermusikkapelle am 31. Mai. Die Musikkapelle Kauns wird den Bezirksfeuerwehrtag 1964 am 14. Juni feierlich und musikalisch umrahmen. Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen gibt am 13. und 14. Juni ein Fest. Am 18. und 19. Juli feiert Zams, am 19. Juli auch Kappl. Grins folgt am 26. Juli. Strengen wird voraussichtlich am 12. Juli ein Waldfest aufziehen. Schnann feiert wiederum am 9. September ihr bekanntes Musikfest.

Bezirkshauptmann DDr. Walter Lungler sprach Worte der Anerkennung und Worte des Dankes und bat die Kapellmeister, dies auch allen Musikanten mitzuteilen. Weiters bat er, tüchtig weiter zu musizieren, damit dieses echte Tiroler Kulturgut weiter gefördert und verbessert werde. „Ein Dorf ohne Musikkapelle", sagte Bezirkshauptmann Dr. Lungler wörtlich, „wäre kein Tiroler Dorf. Ein solches Dorf wäre undenkbar!"

Namens der Stadtgemeinde Landeck übermittelte Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter der Versammlung die besten Wünsche. Auch er dankte den Musikanten und der Bezirksvertretung für die geleistete Arbeit, die alle vollbracht haben.

Obmann Heinrich Gurschler stellte anschließend die beiden „führenden Männer" der jüngsten Musikkapelle des Bezirkes Landeck vor, den Obmann der Musikkapelle Falterschein Josef Stillebacher und den Kapellmeister Ernst Taschler.

Viele Anregungen und Bitten gab es im letzten Punkt der Tagesordnung. Der Geschäftsführende Obmann der Stadtmusikkapelle Landeck bat, das Bezirksmusikfest nicht erst am 1. Fastensonntag einer Kapelle zu übertagen, weil bei einem Fest, das größer aufgezogen werden solle, der Termin von da an bis zum Sommer einfach zu kurz sei.

Obmann Heinrich Gurschler beantwortete die Frage ziemlich schnell, und zwar mit der Bitte, die Stadtmusikkapelle Landeck möge nach dem großen Erfolg des letztjährigen Bezirksmusikfestes auch das heurige wieder durchführen. „Alles andere werden wir schon finden.“ Kapellmeister Josef Rietzler aus Fiß beschwerte sich ganz energisch, daß der große Festzug nicht durch die Hauptstraße von Landeck, die Malserstraße, gehen konnte. Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter nahm hiezu Stellung und sagte, daß zur Zeit des Bezirksmusikfestes schon derart viele Kraftfahrzeuge die Stadt Landeck passierten, sodaß eine Sperre der Malserstraße niemals in Frage gekommen sei. Er habe daher in letzter Minute den Festumzug über die Fischerstraße umgeleitet. Man könne den Fremden, die wegen der engen Ortsdurchfahrt von Landeck schon in langen Kolonnen gestanden seien, nicht noch einmal eine weitere Stockung aufbürden. Wenn allerdings einmal die Umfahrungsstraße von Landeck fertiggestellt sein werde, so sei auch er dafür, den Festumzug durch die Malserstraße zu leiten. Kapellmeister Herbert Sprenger von St. Anton kam auf das Wertungsspiel zu sprechen und betonte, daß es letztes Jahr beschlossen worden sei, die Stufeneinteilung beizubehalten. Die Herren Wertungsrichter hätten sich aber an diese — von ihnen anscheinend abgeschaffte — Stufen-

2. Kinderlähmungsteilimpfung in Landeck

Die 2. Teilschluckimpfung gegen Kinderlähmung findet bereits heute, Freitag, den 21. Februar 1964 von 13 bis 15 Uhr im Gesundheitsamt Landeck statt. Alle Kinder, die bereits die erste Schluckimpfung erhalten haben, mögen sich zu diesem Zeitpunkt einfinden. Schüler der Hauptschule, der Volksschule und des Gymnasiums werden in den Schulen geimpft!

einteilung nicht gehalten. Es sei für eine Musikkapelle kein besonderer Auftrieb, wenn sie ein schweres Stück einstudierten, daher auch mehrere Fehler riskierten, und plötzlich werde eine Kapelle, die ein ganz leichtes Musikstück zu Gehör bringen, das allerdings fehlerfrei, besser bewertet. Man müsse unbedingt bei der alten Stufeneinteilung bleiben, denn er könne sich nicht vorstellen, daß man eine Kapelle aus irgend einem kleinen Dorf mit einer Stadtmusikkapelle Landeck oder Landeck-Perjen oder mit der Musikkapelle Zams vergleichen könnte. Auch die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen schloß sich dieser Meinung an. Kappl allerdings sagte seine Meinung darüber offen heraus: „Da können wir doch beschließen was wir wollen, wenn die in Innsbruck anders entscheiden, dann müssen wir doch so tun, wie die wollen.“ (Bezirksobmann H. Gurschler bezog hiezu keine Stellung, es wurde auch seitens der Bezirksvertreter kein Beschluß gefasst.

Zum Schluß wurde die Werksmusikkapelle der Donau Chemie gebeten, das Konzert, das jeweils eine Stunde lang vor der Generalversammlung von einer Musikkapelle des Bezirkes gegeben wird, im Jahr 1965 zu übernehmen. Die Musikkapelle der Donau Chemie sagte zu.

Ein ausgezeichnetes Konzert gab vor Beginn der Sitzung die Musikkapelle Zams unter der Leitung von Kapellmeister Hubert Reheis. Allerdings haben die Zammer hierbei im Saal wohl nicht die günstigste Aufstellung gehabt, denn das ständige Vorbeigehen der Kellnerinnen und der Gäste störte die Musikanten in bestimmter Weise.

Arbeitsamt Landeck

Die Berufsberatung beim Arbeitsamt Landeck gibt bekannt:

Es werden dringend Lehrlinge für folgende Berufe gesucht: Verkäufer aller Art (männlich und weiblich), Spengler, Tischler, Zimmermann, Schuhmacher, Rohrinstallateure, Elektroinstallateure, Photographen, Drogisten (männlich und weiblich). Kaminkehrer, Bäcker, Fleischhauer, Speditionskaufmann, Gerber.

Für männliche Lehrlinge besteht Unterkunfts- und Verpflegungsmöglichkeit im Schülerheim der Stadt Landeck.

Freie Stelle: 1 weibliche Bürokräft. - Zuschriften an das Arbeitsamt Landeck.

Männertag des Dekanates Zams in Landeck

In erfreulicher Weise bekundeten auch heuer wiederum die Männer des Dekanates Zams ihr Interesse an der Arbeit der „Katholischen Männerbewegung“. Über 250 Teilnehmer folgten am ersten Fastensonntag im Anschluß an die gemeinsame Meßfeier mit sichtlicher Anteilnahme den Worten des Hauptreferenten Dr. Ignaz Zangerle aus Innsbruck. Seine Ausführungen zum Thema „Die letzten 50 Jahre österr. Geschichte“ schafften nicht nur klare Sicht, sondern weckten auch neue Begeisterung zum Dienst an der Gemeinschaft. Von der Wertschätzung der Veranstaltung zeugte überdies die Anwesenheit kirchlicher und weltlicher Ehrengäste, an der Spitze Hw. Dekan Mons. Karl Knapp und Bezirkshauptmann DDr. Walter Lunger.

Zur nachmittägigen Sitzung des Dekanatsausschusses erschienen von den Gästen des Vormittags Hw. Prof. Schiemer, Dr. Ignaz Zangerle und Landessekretär Dr. Sepp Fill. Mit überwältigender Mehrheit wählten dabei die versammelten Männerrundenleiter Ing. Max Juen, der seit einem Jahr in seiner Funktion als Dekanatsvorsitzender eifrigst tätig ist, wieder. Zu seinem Stellvertreter beriefen die Delegierten Volksschuldirektor Ernst Außersdorfer. F.J.

Der Kath. Familienverband, Zweigstelle Landeck

gibt bekannt, daß am 23. Februar 1964 um 20.15 Uhr, im Vereinshausaal P. Alois Jäger S.J. über: „Kindererziehung — schwerer geworden?“ sprechen wird. P. Alois Jäger ist der geistliche Beirat des Kath. Familienverbandes Österreichs.

Anläßlich der Innsbrucker Familienwoche im Herbst sprach der Redner an mehreren Abenden, wobei diese Abende sehr gut besucht waren. Die Zuhörer folgten seinen Ausführungen mit größtem Interesse. P. Alois Jäger versteht es wirklich, einfache, aber auch akademisch gebildete Menschen zu begeistern. Dies ist auch der Grund,

Hier spricht der Gärtner

Zimmerpflanzen, das betrifft hauptsächlich grüne Pflanzen aller Art, deren Topf zu klein geworden und deren Erdballen nach Auskippen einem einzigen Wurzelwerk gleicht, werden am besten um diese Jahreszeit verpflanzt. Verpflanzt werden auch solche Pflanzen, welche in schlechter Erde (z. B. durch zu großes Geschirr und zu reichliches Gießen versumpft) stehen. Bei solchen Pflanzen sind die Wurzeln krank und müssen bis ins Gesunde zurückgeschnitten werden. Der Topf wird so gewählt, daß nur 2-3 cm Erde um die Wurzeln kommt. Bei gesunden Pflanzen lockert man die Wurzeln etwas auf und nimmt einen entsprechend größeren Topf, daß ein Finger breit neue Erde um den Ballen kommt. Das Wichtigste ist, die richtige Erde zu wählen. Die meisten Pflanzen vertragen sterile Einheitserde. Ausgesprochene Moorbeetpflanzen müssen eine saure Erde bekommen. Nach dem Umtopfen werden die Pflanzen nicht zu nass gehalten und mit dem Düngen beginnt man erst 4-6 Wochen später. F. Wolf

weshalb der Kath. Familienverband keine Mühe scheute, um ihn nochmals zu der Reise von Wien nach Tirol zu bewegen. Wir dürfen uns wirklich freuen, daß er nun auch nach Landeck kommt.

Eingeladen sind alle Erwachsenen.

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Landeck geboren: am 5. 12. 1963 ein Armin Hubert dem Vertragsbediensteten der Stadtgemeinde Landeck Ernst Prantner und der Margarethe geb. Schwab, Salurner Straße 16; am 7. 12. eine Gertrud dem Kaufmann Ing. Josef Auer und der Maria Theresia geb. Maines, Fischerstr. 66; am 10. 12. eine Evelin Maria dem Postvertragsbediensteten Wilhelm Hammerle und der Maria geb. Pfeifhofer, Schrofensteinstraße 4; eine Andrea Elisabeth dem Bahnhelfer Anton Thönig und der Leopoldine geb. Wengert, Kreuzbühelgasse 2; am 13. 12. eine Gudrun Maria dem Vertreter Maximilian Mader und der Lioba geb. Elbs, Obere Feldgasse 9; am 6. 1. 1964 ein Andreas Karl dem Hotelangestellten Karl Pfenninger und der Johanna geb. Auer, Malser Straße 44; am 17. 1. ein Ingo Raoul Patrick dem Studenten Wolfram Schrott und der Erika geb. Reich, Urichstraße 4; am 29. 1. eine Ingeborg Irmgard dem Mineur Josef Egger und der Erna geb. Wohlfarter, Untere Feldgasse 1.

Es wurden in Zams geboren: am 14. 1. eine Silvia Christine dem Bauaufseher Leopold Daurer und der Liselotte geb. Meschek, Feichten 54; am 15. 1. ein Siegfried Viktor dem Tapezierermeister Engelbert Handle und der Maria geb. Gfall, Landeck, Malser Straße 39; eine Andrea Gudrun dem Spengler Alois Boglonik und der Christl geb. Schuler, Landeck, Bahnhofstraße 26; eine Margit dem Säger Albert Schnitzler und der Aloisia geb. Rudigier, Grins 31; am 16. 1. ein Engelbert Johann dem Kraftfahrer Engelbert Carpentari und der Waltraud geb. Knebel, Landeck, Knappenbühelgasse 20; eine Anita dem Hilfsarbeiter Viktor Hubmann und der Elfriede geb. Schlatter, Fließ 69; ein Christian dem Bundesbahnbeamten Johann Stark und der Berta geb. Schweißgut, Strengen 178; am 19. 1. ein Franz Josef dem Bautechniker Franz Ladner und der Reinhilde geb. Tschom, Zams, Hauptstraße 30; eine Elisabeth Ingrid dem Hilfsarbeiter Emmerich Berger und der Maria geb. Reicher, Zams, Hauptstraße 8; ein Harald Werner dem Postangestellten Karl Ehrlich und der Irene geb. Herzog, Zams, Bachgasse 18; am 20. 1. eine Kornelia Martha dem Maurer Helmut Zangerl und der Herta geb. Falch, Pettneu 125; am 21. 1. ein Elmar dem Bauern Adolf Ladner und der Johanna geb. Schweighofer, Ischgl 98; am 22. 1. ein Helmut Thomas dem Bundesbahnbeamten Johann Tilg und der Albina geb. Auer, Schönwies 58; ein Rainer Johannes dem Elektriker Josef Erhart und der Erika geb. Kiersdorfer, Prutz 6; ein Peter dem Fahrdienstleiter Gotthard Bichl und der Paula geb. Pircher, Landeck, Bahnhofstraße 8; am 24. 1. eine Evelin Agnes Maria dem Postbediensteten Martin Schweißgut und der Christine geb. Sailer, Zams, Siedlung 13; am 25. 1. eine Corina Brigitte dem Sparkassenangestellten Herbert Netzer und der Annelies geb. Röck, Landeck, Salurner Str. 10; am 26. 1. eine Veronika dem Schuhmachermeister Franz Zangerl und der Anna geb. Plattner, Strengen 163; eine Klaudia und eine Ingrid dem Hilfsarbeiter Herbert Pömberger und der Albertine geb. Falch, Flirsch 90; am 27. 1. eine Karin Maria dem Maurer Josef Sieß und der Maria geb. Gigele, Grins 100; am 28. 1. eine Veronika Margarethe dem Gemeindebediensteten Alfons Grissemann und der Gertrud geb. Lenhart, Zams, Hauptstraße 70; eine Ingrid dem Maurer Alber Mallaun und der Anna geb. Senn, Strengen 153; ein Günter dem Kaffeehausbesitzer Karl Schwarz und der Anna geb. Sulzbacher, Serfaus 9; ein Thomas Peter dem Dipl.-Ing. Josef Frick und der Waltraud geb. Ahorner, Landeck, Fischerstraße 24; eine Marianne dem

Maurer Karl Lechleitner und der Hilde geb. Kössler, Stanz 63; am 29. 1. ein Günter Franz dem Kraftfahrer Franz Salner und der Ingrid geb. Zangerl, Ischgl 66;

Todesfall

In Fiß starb am 19. Februar 1964 Ökonomierat Ludwig Illmer im Alter von 75 Jahren.

Vom Fenster gestürzt

Die 18-jährige Hausangestellte im Gasthof Post in Strengen Elfriede Gasteiger aus Landeck, Urichstraße, war am 15. Februar 1964 mit Abstaubarbeiten und mit Fensterputzen im ersten Stock des Gasthofes beschäftigt. Aus bisher ungeklärter Ursache stürzte das Mädchen vom Fenster ca. 6,35 Meter tief in den Garten, wo sie auf dem hartgefrorenen Boden schwer verletzt liegen blieb. Der Unfall wurde von einer Frau des Nachbarhauses beobachtet. Die sofort erschienene Rettung der Bezirksstelle Landeck brachte Elfriede Gasteiger sofort in das Krankenhaus Zams. Es kam für sie jedoch jegliche Hilfe zu spät. Sie starb am selben Tag gegen 18.30 Uhr infolge Leberzertrümmerung.

Schwerer Autounfall bei Hochfinstermünz

Am Dienstag, den 18. Februar 1964 gegen 15.45 Uhr ereignete sich auf der Vintschgauer Bundesstraße ein schwerer Autounfall. Ein VW-Kombiwagen, der von einem Verkäufer gelenkt wurde, fuhr zu dieser Zeit von Landeck kommend in Richtung Nauders. Bei dem Tunnel nordwestlich des Hotel Hochfinstermünz kam ihm ein Mercedes, gelenkt von K. F. entgegen. Beide benutzten nicht die äußerste rechte Straßenseite und stießen frontal zusammen. Der in dem VW-Kombi mitfahrende Heini R. aus Landeck wurde beim Zusammenstoß schwer verletzt, während der Fahrer selbst nur leichte Verletzungen erlitt. Von den Insassen des Mercedes wurde niemand verletzt. Die beiden Verletzten wurden mit einem Rettungswagen der Bezirksstelle Landeck des Roten Kreuzes in die Unfallstation des Krankenhauses Zams gebracht. Heini R. wurde anschließend von der Rettung nach Innsbruck überführt.

Hohes Alter

In Fließ-Urgen feierte vor kurzem der Landwirt und Sägewerksbesitzer Gottfried Mark in völliger geistiger und körperlicher Frische seinen 90. Geburtstag. Aus diesem Anlasse gratulierte namens der Gemeinde Fließ Bürgermeister Engelbert Geiger und Gemeinderat Otto Gitterle dem Jubilar recht herzlich. Nachdem nun Gottfried Mark schon seit seinem 16. Lebensjahr, also ganze 74 Jahre, Mitglied der Schützenkompanie Fließ ist, überreichte auch eine Abordnung der Schützenkompanie Fließ ein Ehrengeschenk.

Preiserhöhung auch beim Gemeindeblatt

Seit Jahren steigen nun die Unkosten im graphischen Gewerbe immer wieder an. Neben der ab 1. Jänner 1964 durchgeführten Erhöhung des Zeitungsposttarifes von über 66 Prozent, erhöhte nun auch das graphische Gewerbe ihre Preise um fast 10 Prozent. Aus diesem Grund ist es uns nunmehr unmöglich gemacht worden, unsere Preise beizubehalten.

Ab dem 1. Quartal 1964 beträgt die vierteljährliche Bezugsgebühr S 20.- für Abonnenten im Inland und S 28.- für unsere ausländischen Bezieher. Gleichzeitig werden ab Nr. 9/1964 auch die Insertionstarife (außer Beilagen) geringfügig erhöht. Der Einzelpreis für das Gemeindeblatt wurde mit S 1.60 festgesetzt.

Die Verwaltung des Gemeindeblattes

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 2 Augengläser, 2 Schlüssel, 1 Geldtasche mit Inhalt und 1 Schal.

Fundausweis Zams

Es wurden in Zams gefunden: 1 Armbandkette, 1 Halskette und ein Geldbetrag.

Theaterabonnenten!

Für das Theaterabonnement des Schwäbischen Landesschauspiels ist die letzte Rate bereits fällig geworden. Alle Theaterabonnenten, die diesen Rest noch nicht bezahlt haben, werden gebeten, dies so bald als möglich bei der Buchhandlung Grisseemann in Landeck nachzuholen.

Plastisches Gestalten und keramische Bemalung

Einen Modellierkurs, veranstaltet die Kultursektion des E.S.V. Landeck in Verbindung mit dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Landeck.

Kursbeginn: Dienstag, 25. Februar 1964, 20 Uhr. Ort: Bundesrealgymnasium Landeck. Erforderliches Werkzeug: Modellierbrett, Messer, dünner Draht.

Leiter des Kurses: Prof. Herbert Danler.

Alle Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.

Kurs für Kleinkinderbetreuung

Am Dienstag, den 25. Februar 1964 beginnt im Klub (Vereinshaus, I. Stock) ein Kurs für Kleinkinderbetreuung.

An sechs Abenden wird den Mädchen in Praxis und Theorie gezeigt, wie man mit kleinen Kindern umgehen soll. Die Teilnehmerinnen können am Ende des Kurses eine kleine Prüfung ablegen und erhalten darüber ein Zeugnis. Vortragende sind unter anderem ein Arzt, eine Pädagogin und ein Priester.

Eingeladen sind dazu alle Mädchen von 14 bis 18 Jahren

Einladung

zur Jahreshauptversammlung der Agrargemeinschaft der Kuhalpen Ferwall-Tanun, am Sonntag, den 23. Feber 1964 um 13 Uhr im Hotel Sonne, Perfuchs.

Tagessordnung:

1. Eröffnung u. Begrüßung durch Obmann Seeberger Franz.
2. Rechenschaftsbericht über Weg- und Sennhüttenbau Ferwall und deren Finanzierung.
3. Bericht der Kassenrevisoren und Entlastung des Kassenverwalters.
4. Beschlußfassung über die Interessenten-Beiträge.
5. Neuwahl des Ausschusses und Obmann auf 3 Jahre.
6. Allfälliges, Anregungen.

Ist die Versammlung laut Statuten nicht beschlußfähig, so findet eine 1/2 Stunde später die zweite, ohne Rücksicht auf die Teilnehmerzahl, statt.

Fest- und Freischießen der Schützengilde Landeck

Anläßlich der Ernennung zu Ehrenmitgliedern der beiden Altoberschützenmeister Karl Graber sen. und des inzwischen leider verstorbenen Josef Rangger veranstaltet die Schützengilde Landeck ein Frei- und Festschießen im neuen Saal des Hotel Sonne. Hierbei werden 4 Pokale ausgeschossen und weitere S 6.400.- verteilt.

Geschossen wird auf 11 Ständen bei 10 Meter Entfernung mit Luftgewehren (4,5 mm). Schießzeiten: Freitag, den 21. Feber 1964: 19 bis 24 Uhr, Samstag: 22. Feber 1964: 13 bis 24 Uhr, Sonntag, 23. Feber 1964: 10 bis 24 Uhr.

Alle Freunde des Schießsportes sind zu diesem Fest- und Freischießen recht herzlich eingeladen.

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Außenstelle Tirol, veranstaltet am 21. Februar 1964 von 9 bis 12 Uhr in St. Anton am Arlberg (Gemeindeamt) einen Sprechtag in Pensionsangelegenheiten.

Alle pensionsversicherten Dienstnehmer, Pensionisten und sonstige in Pensionsfragen ratsuchende Personen, die der Pensionsversicherung der Arbeiter angehören, werden eingeladen, sich bei diesem Sprechtag fachkundig beraten zu lassen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 23. 2.: 6.30 Uhr Frühm. f. d. Mitgl. d. 3. O., 8.30 Uhr f. † d. Fam. Gfall, 9.30 Uhr Jtg. f. Siegfried Thurner, 13.30 Uhr keine Drittordens-Vers., dafür am 1. März m. Einkehrtag für die Mitglieder des 3. Ordens (9.30 Uhr - 16 Uhr) mit eigenem Programm, 19.30 Uhr Jm. f. Matthies Plesnig.

Montag, 26. 2.: 6 Uhr hl. M. in einem besonderen Anliegen, 6.30 Uhr hl. M. f. Verwandte d. Fam. Pöll, 7.15 Uhr f. Afra u. Adolf Handle, hl. M. n. Mg.

Dienstag, 25. 2.: 6 Uhr hl. M. f. d. a. S., 6.30 Uhr f. † Eltern n. Mg., 7.15 Uhr f. Romed Albertini, f. Alois Wagger, 20 Uhr Pfarrsaal Perjen: Allgem. Frauenrunde.

Mittwoch, 26. 2.: 6 Uhr hl. M. f. Kresz. u. Hermann Kößler, 6.30 Uhr für Walburga Siegele u. Angehörige, 7.15 Uhr f. Alex. Egger.

Donnerstag, 27. 2.: 6 Uhr hl. M. f. eine Kranke, 6.30 Uhr hl. M. n. Mg., Schrötter, 7.15 Uhr Jtg. f. Rudolf Zangerle, hl. M. f. Ernst u. Adolf Thurner.

Freitag, 28. 2.: 6 Uhr hl. M. f. d. A. S., 6.30 Uhr f. † Bruder u. Schwägerin, 7 Uhr f. Friedl Remesch.

Samstag, 29. 2.: 6 Uhr hl. n. Mg., 7.15 Uhr f. Amalia Plankensteiner u. Antonia Windisch, Jm. f. Leopold Auten-gruber, 19.30 Uhr Rosenkr. u. Beichtgel.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 23. Februar: II. Fastensonntag, 6 Uhr Messe für Anton Koll, 7 Uhr Jahresmesse für Johann Krißmer, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Jahresamt für Maria Pangratz, 11 Uhr Jahresmesse für Cäcilia Thöni, 19.30 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Jäger.

Montag, 24. Februar: Nach dem II. Fastensonntag, 6 Uhr Messe für verstorbene Großeltern und Patin und Jahresmesse für verstorbene Eltern, 7.10 Uhr hl. Messe für Heinrich Frieden, 8 Uhr hl. Messe für Graf Marzani und Familienangehörige, 19.30 Uhr Kreuzweg, so täglich!

Dienstag, 25. Februar: Heiliger Matthias, Apostel, 6 Uhr Jahresmesse für einen Gefallenen und Vermißten und Messe für Verstorbene der Familie Pesjak, 7.10 Uhr Amt für Dir. Serafin Zangerl, 8 Uhr Messe für Aloisia Traxl.

Mittwoch, 26. Februar: Nach dem II. Fastensonntag, 6 Uhr Jahresmesse für Anna Kielhauser und Messe für Eltern und Geschwister G., 7.10 Uhr Messe für Johanna Schmid, geborene Gurschler, 8 Uhr Messe für die Frauen.

Donnerstag, 27. Februar: Nach dem II. Fastensonntag, 6 Uhr Messe für Frau Emma Probst und Messe für Johann und Hans Zangerl, 7.10 Uhr Messe für Stefanie Seftzuck, 8 Uhr Messe für Johann Paradies.

Freitag, 28. Februar: Nach dem II. Fastensonntag, 6 Uhr Messe für Karl Probst und Messe für Familie Christian Walter, 7.10 Uhr Jahresmesse für Aloisia Fessler, 8 Uhr Standesmesse für Maria Carraro.

Samstag, 29. Februar: Nach dem II. Fastensonntag, 6 Uhr Messe für Franz Bock und Messe für Jakob Geiger, 7.10 Uhr Jahresamt für Hermann Landerer, 8 Uhr Messe für Hildegard Pfeifer, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 23. 2.: 2. Fastensonntag, Quatembersammlung für das Priesterseminar, 7 Uhr Gemeinschaftsm. für die Pfarrgemeinde, 9 Uhr hl. Amt nach besonderer Meinung 19.30 Uhr Bußandacht.

Montag, 24. 2.: 6.45 Uhr hl. Messe f. Eltern und Geschwister Kurz.

Dienstag, 25. 2.: Fest des hl. Apostels Mathias, 6 Uhr Jugendm. f. Martin und Barbara Trenkwalder.

Mittwoch, 26. 2.: 19.30 Uhr abendliche Fastenm. für Anna Trenkwalder.

Donnerstag, 27. 2.: 6.45 Uhr hl. Messe f. Theresia Hofer.

Freitag, 28. 2.: 19.30 Uhr abendliche Fastenm. f. Joh. und Aloisia Kurz.

Samstag, 29. 2.: 6.45 Uhr hl. M. für Karl Probst.

Beichtgelegenheit: Samstag von 17.30 — 19.30 Uhr
Sonntag: von 6 — 7 Uhr u. 8.30 — 9 Uhr. Vor jeder Abendmesse.

Ärztl. Dienst: 23. 2. 1963

Landeck-Zams-Pians: Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldek, W Tel.471

St. Anton-Petiteu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzicky, Pfunds

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 24. 2., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Wer das ganze Jahr Qualität führt!

hat auch zum Räumungs-Verkauf etwas Gutes zu bieten. Nützen Sie die Preissenkung



Naturreiner

schwarzer **Johannisbeersaft** zu verkaufen.

Anton Walser, Landeck-Perfuchs, Katlaunweg 3

Verkaufe: 1450 m² schönen Baugrund

in ZAMS.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Das Schirmwetter ist im Anmarsch!

Damen-, Herren- und Kinderschirme, auch Reparaturannahme und Neubestimmung im



Dr. Zita Steinfeld



vom
26. Februar
bis 2. März
verreist!

Täglich bis 1 Uhr

Stimmungsmusik

im

THERESIENKELLER in Zams

Bauplätze

in Pians, Gasthof Post

zu verkaufen.

**Kostenlose Vorführung
Anregungen**

Praktische Winke

zur Erleichterung Ihrer häuslichen Näh-,
Flick- und Stopfarbeit mit der

Gritzner - Nähmaschine

Wir zeigen Ihnen:

Die Anwendung der Zierstiche.

Stopfen, Knopflöcher machen.

**Trikotarbeiten mit der elastischen
Bogennaht, Lochstickereien usw.**

In unseren Geschäftslokalen in der Zeit
von 2. 3. - 4. 3. 1964.

Einrichtungshaus

Ing. Egon Lenfeld

Landeck

Ruf 437



GÜNSTIGE ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

STEYR - LKW**RÖTHY u. WIEDNER**

KULANTER ALTWAGEN-EINTAUSCH

INNSBRUCK, Heiligegeiststr. 9

Achtung!

Gebe meinen werten Kunden bekannt, daß ich verschiedene neue Artikel in Farben und Lacken führe. Ebenso den tropffreien T-o PAN LACK in Tuben und Dosen. - Ich übernehme auch sämtliche Ausführungen von Maler- und Anstreicherarbeiten in jeder Art und Preislage.

Ferdinand Dantane - Landeck
Fischerstraße 14

Hörbehinderte!

Kostenlose und unverbindliche Vorführung unserer

Hörgeräte

am 28. Feber in Landeck, Hotel Schw. Adler, 9-12 Uhr

SIEMENS-REINIGER-WERKE Ges. m. b. H.

Telefon 22 9 42

INNSBRUCK, Maria-Theresienstr. 21

Krankenkassenzuschüsse

Teilzahlungen

Geschäftslokal

mit oder ohne Wohnung ab Juni in Pfunds zu vermieten.

Wünsche könnten noch beim Bau berücksichtigt werden.

Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

EHRENERKLÄRUNG

Der Unterfertigte, Jakob Schnegg, Schlossermeister, Imsterberg, Au 8, zieht hiemit die am 16. Jänner 1964 nachts in der Kellerbar des Hotel „Schwarzer Adler“ in Zams gemachten Äußerungen und Beschimpfungen des Herrn ALOIS GRABER, Gastwirt, Zams, Hotel „Schwarzer Adler“, mit dem Ausdruck des tiefsten Bedauerns zurück, entschuldigt sich wegen dieser Beschimpfungen und erklärt, daß er keinen Anlaß und keine Veranlassung hatte, Herrn Alois Graber zu beschimpfen.

Imst, am 6. Feber 1964

JAKOB SCHNEGG

Danksagung

Für die tröstende Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten und unseres guten Vaters, des Herrn

Josef Borgogno

möchten wir auf diesem Wege allen recht herzlich danken.

Unser besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit von Bruggen und Herrn Karl Leiter für seine Hilfe.

Für die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und am Begräbnis unseres lieben Verstorbenen sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden sagen wir ebenfalls ein herzliches Vergelt's Gott.

In tiefer Trauer:

Maria Borgogno und Kinder

Öffentlicher Dank

Anlässlich meines 90. Geburtstages sind mir so viele Glückwünsche und Geschenke übermittelt worden, daß ich auf diesem Wege allen recht herzlich danken möchte. Mein besonderer Dank gilt vor allem dem Hochw. Pfarrer von Fließ, dem Bürgermeister und dem Gemeinderat von Fließ, der Schützenkompanie Fließ und dem Kaiserjägerbund Landeck.

Fließ-Urgen im Februar 1964

Gottfried Mark

In unserer Dauerausstellung sehen Sie **alles für ein gemütliches Heim!**

Möbel zum Ein- u. Anbauen, Teppiche, Vorhänge
usw.

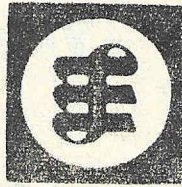
Auf unsere

Musterringmöbel

möchten wir ganz besonders
hinweisen

möbel koch

einrichtungshaus - imst - tirol - ruf (05412) 468 od. 406



Verkaufe Stadel bestehend aus:
ca. 80 m³ Holz und 7000 Dachziegel.

Gasthof Schwarzer Adler, Zams, Tel. 285

Blumenerde zum Umtopfen, **Blumen-**
dünger, Begonienknollen, Hänge-
geranien, bewurzelt.

F. Wolf, Gartenbaubetrieb Zams, Tel. 243

Landeck, Tel. 596

Lichtspiele Landeck

Der Weg nach Hongkong

Ein lustiger Film über zwei Komiker mit: Bing Crosby, Bob Hope, Joan Collins, Dorothy Lamour u. a.

Freitag, 21. Februar

19.45 Uhr

Samstag, 22. Februar

17 und 19.45 Uhr Jv.

Verdammt in alle Ewigkeit

Soldatentragedie vor Pearl Harbour mit: Burt Lancaster, Montgomery Clift, Frank Sinatra, Deborah Kerr u. a.

Sonntag, 23. Februar

14, 17 und 20 Uhr

Montag, 24. Februar

19.45 Uhr Jv.

Wilde Knospen

Sittenschauspiel. Mit Carroll Baker, Mildred Dunnock, Ralph Meeker u. a.

Dienstag, 25. Jänner

19.45 Uhr Jv.

Der Teppich des Grauens

Kriminaldrama. Ein Fall von Scotland Yard. Mit Joachim Fuchsberger, Werner Peters, Karin Dor u. a.

Mittwoch, 26. Februar

19.45 Uhr Jv.

Der tanzende Gangster

Schauspielerdrama. Mit Ray Danton, Jayne Mansfield, Julie London, Barrie Chase u. a.

Donnerstag, 27. Februar

19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 21. Februar:

Das ist nichts für kleine Mädchen

Jv.

Ihr Baby schreit

sich viel leichter in unsern Garnituren
echter Wiener Handarbeit.



Immer neue
Artikel zu
Schleuderpreisen

**WEISSE
WOCHE**

Betten-Festak

Benützen Sie unsere neue Telefon-Nummer 91 95

Geschäftszahl E 1268/62

Versteigerung

Am 27. Februar 1964 um 14 Uhr werden in
Pfund Nr. 14

- 1 Kühlschrank, Alaska
- 1 Kühlschrank, BBC 200 I
- 2 Brutapparate, Mücke
- 1 Hühnerrupfmaschine,
Larsen
- 1 Kühltruhe, IME 350 I

Bezirksgericht Ried i. T.

Wie bringen es doch manche Frauen

nur fertig . . . , so vorteilhaft gekleidet zu
sein? Guter Rat bei großer Auswahl im



**In OMO-frischer Wäsche
Tag für Tag wie neugeboren**

Welch herrliches Gefühl - jeden Tag gibt's frisch duftende Wäsche
sorgsam gepflegt - OMO-gepflegt!
OMO gibt dieses leuchtende Weiß - diese wundervoll leuchtenden
Farben - und mit OMO ist Waschen so einfach, denn:

Was Sie auch waschen - Kochwäsche, Buntwäsche, Feinwäsche
Wie Sie auch waschen - Kochtopf, Kessel, Waschmaschine



Mit OMO allein - ohne jeden
Zusatz - bester Erfolg auch
in der Bottichwaschmaschine



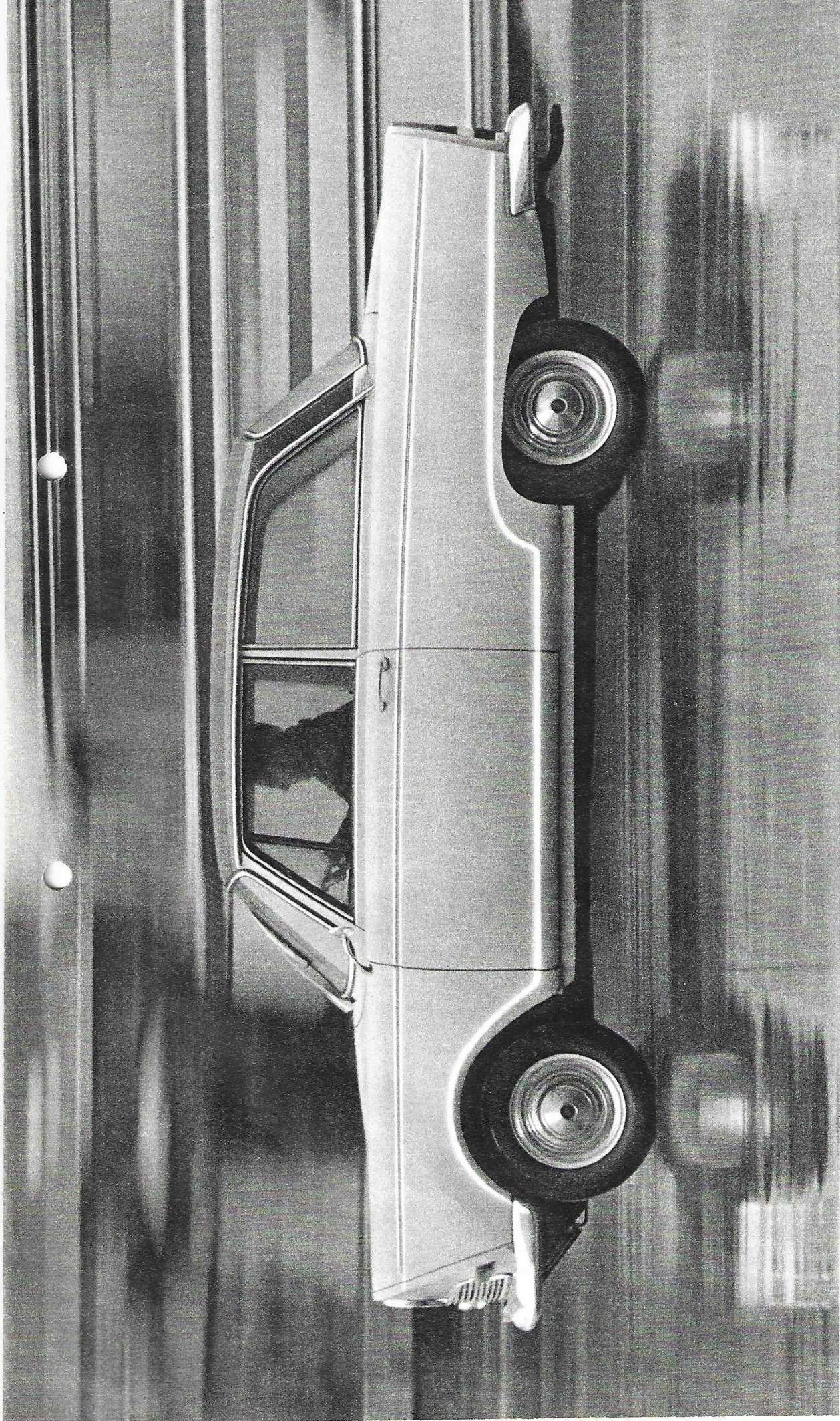
Sie brauchen nur noch OMO!

Zum Winter ein Auto kaufen?

Gerade zum Winter! Warum auf schönes Wetter warten! Jetzt sind Sie auf einen Wagen angewiesen. Jetzt, wenn's regnet, wenn's stürmt, wenn's friert und schneit. Jetzt brauchen Sie einen DKW! Denn ...







Erwin Netzer

DKW-Verkaufsstelle u. Werkstätte · Landeck · Innstraße 10 · Tel. 376

Lassen Sie es naß sein!

Der DKW hat erstklassigen Lack; ein idealer Winterpelz gegen Schnee, Matsch und Salz. Der DKW hat Scheibenwaschanlage. Gegen Schmutzfontänen vom Vordermann.

Lassen Sie es glatt sein!

Der DKW hat Frontantrieb. Er zieht Sie sicher durch alle Kurven. Der DKW hat abschraubbare Kotflügel – wenn Ihr Hintermann nicht so gute Bremsen hat wie Sie.

Lassen Sie es kalt sein!

Der DKW ist startfreudig. Sie können sofort losfahren. Bei jeder Temperatur. Der DKW hat Frischöl-Automatik. Also kein Ölwechsel, kein Einfrieren, kein Warten, kein Zähneklappern. Der DKW hat Schnellheizung. Wenn es draußen friert, haben Sie es drinnen mollig warm. Alle Wagen der AUTO UNION, die im Winter ausgeliefert werden, haben Frostschutz im Kühlwasser. Sie sehen, der DKW ist kein „Garagenhocker“.

**Machen Sie jetzt
eine Probefahrt
im DKW 800 oder
im DKW F12!**

Jetzt hat Ihr AUTO UNION-
Händler mehr Zeit für Sie!



**AUTO UNION
DKW**

jetzt

DKW 800

(S 36950.-)
(S 39950.-)

DKW F12

(S 44950.-)
(S 47100.-)

jetzt